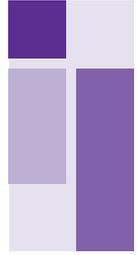


Dezember 2024
Januar 2025



Bartholomäus-Blättla

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Brodswinden

JAUCHZET, IHR HIMMEL; FREUE DICH, ERDE! LOBET, IHR BERGE, MIT JAUCHZEN!
DENN DER HERR HAT SEIN VOLK GETRÖSTET UND ERBARMT SICH SEINER ELENDE.

Jesaja 49,13

Liebe Gemeinde,

„Jauchzet!“ Das erinnert an Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium. Mit Pauken und Trompeten beginnt es. Beginnt auch die Geschichte, die von der Geburt Jesu erzählt. Dabei beginnt die biblische Geschichte nicht mit Jauchzen, eher bedächtig. Mit der langen Wanderung einer jungen, schwangeren Frau und ihres Begleiters durch das jüdische Bergland. Dieser Vers möchte uns aber durch die ganze Advents- und Weihnachtszeit tragen und muss daher all das ausdrücken, was vor der Geburt, bei der Geburt, nach der Geburt geschieht. Da hebt der Prophet zwei Dinge hervor. Erstens: Gott hat sein Volk getröstet. Zweitens: Gott erbarmt sich seiner Elenden. Gott hat sein Volk getröstet, das Volk, das auf den Messias wartete. Das Volk, das von der römi-

- Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl
- Wissenswertes über das Abendmahl
- Gottesdienste an Weihnachten



www.kirche-brodswinden.de

schen Besatzungsmacht unterdrückt wurde. Diesem Volk wurde der Tröster geboren. Ein Kind, das zum Trost der ganzen Welt werden sollte, das angebetet wurde von Hirten und Königen. Für sie war es ein Trost. Das Volk Israel ist auch nach der Geburt des Kindes Jesus immer wieder unterdrückt worden – bis in unsere Tage. Da spürt man wenig von diesem Trost. Dabei wäre es wichtig, dass die Menschen die Botschaft des Propheten hören und im Herzen bewegen. Und auch vor Gott klagen: Warum tröstest du dein Volk nicht? Warum erbarmst du dich nicht deiner Elenden?

Christen erfahren: Gott erbarmt sich seiner Elenden. Dass Gott in die Welt gekommen ist, nennt die Bibel Barmherzigkeit, Liebe, Erbarmen. Wir erfahren das, wenn wir das Kind anbeten und seine Botschaft annehmen. Für das Erbarmen werden uns Beispiele aus unseren Tagen einfallen. Und wenn sie uns eingefallen sind, können wir jauchzen, können wir uns freuen, können wir Gott loben. Wie im Weihnachtsoratorium: „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage. Rühmet, was heute der Höchste getan.“

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Ihr Pfarrer Sebastian Schiling

FrauenKreis



Sogar das bunte Buffet passte zum Thema des Regenbogens.

Rückblick Oktober

Im Oktober besuchte der Chor unterwegs den Frauenkreis. Der Chor sang unter dem Zeichen des Regenbogens. Dazu wurden Gedanken von Heinrich Veh zu den Farben des Regenbogens vorgelesen. Es wurden Vortragslieder dargeboten und auch Lieder, die das Publikum mitsingen konnte und sollte.



Passend zum Thema war auch die Deko und das Essen.
Großes Dankeschön an den Chor und an alle Zuhörer*innen!

Einladung Dezember

Achtung: Terminänderung

Im Dezember besucht der Frauenkreis die **Weihnachts-Zeitreise** in Bernhardswinden. Dort kann man die Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen erleben. Wir werden dort mit einer Gruppe teilnehmen. Wir werden am **Donnerstag, 19.12.2024 um 19.00 Uhr** in Bernhardswinden erwartet. Die Führung wird etwa eine Stunde dauern. Der Eintritt kostet pro Person 5 Euro.

Falls jemand an dem Tag nicht kann, kann als Einzelperson auch am 14.12.2024 zwischen 14 und 15 Uhr und am 20.12.2024 zwischen 16 und 17 Uhr teilgenommen werden.

Einladung Januar

Im Januar wird der Frauenkreis am **Mittwoch, den 15. Januar** zur **Allianz-Gebetswoche** fahren.

Die Gebetswoche steht 2025 unter dem Motto „Miteinander Hoffnung leben“.

Wir werden die Veranstaltung mit dem Thema „Hoffnung verbreiten: Gutes fördern mit allen Kräften (1. Thess. 5,15)“ besuchen. Geleitet wird sie von Ingo Sips und dem Team der ev. Allianz Ansbach.

Ort der Veranstaltung ist der Sitzungssaal im Stadthaus Ansbach am Johann-Sebastian-Bach-Platz 1. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 18.45 Uhr am Gemeindehaus. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Margarete Kießling

Hinweis Jahresprogramm

Im Gemeindebrief wird das Jahresprogramm des Frauenkreises eingelegt. Herzliche Einladung an alle zu den Veranstaltungen.

Falls jetzt jemand denkt: Oh, ich kenne jemanden, der ein interessantes Thema hat oder ich habe eine Reise gemacht, deren Reisebericht auch andere interessiert – bitte melden.

Auch wenn ihr denkt: Oh, über dieses Thema würde ich gerne mehr hören – bitte melden.

Euer Frauenkreis-Team



KirchenVorstand

Aus dem Kirchenvorstand berichtet:

Die letzten Wochen der Amtszeit unseres jetzigen Kirchenvorstands sind angebrochen.

Im Rückblick haben wir gemeinsam viel geschafft. Langjährige Mitglieder werden aufgrund eigener Entscheidung das Gremium verlassen.

Ihnen gebührt unser **großer Dank für ihr ehrenamtliches Engagement** in unserer Kirchengemeinde.

Am 1. Advent werden der neue Kirchenvorstand, der von Ihnen gewählt wurde und die berufenen Mitglieder in ihr Amt eingeführt, da wollen wir uns dann auch bei unseren scheidenden Mitgliedern bedanken.

Unsere letzten Entscheidungen sind:

Die **Neugestaltung des Gemeindebriefs**, der zukünftig farbig gestaltet wird, bekommt ein neues Format. Evtl. sollen neue Rubriken aufgenommen werden.

Der **Kauf des städtischen Friedhofteils**. Die Gestaltung des Friedhofs und die Umsetzung eines Urnenfelds mit der Möglichkeit einer Baumbestattung und neueren Be-

stattungsmöglichkeiten wird der neue Kirchenvorstand weiterführen. Wir wollen den Friedhof für unsere Gemeindebürger*innen in den nächsten Jahren zu einem **Ort der Begegnung** und der Gemeinschaft mit Sitzgelegenheiten und besonderen Elementen ausbauen.

Ein erstes Treffen der Kirchenvorsteher und Friedhofsmitarbeiter und Beauftragten der Landeskirche fand im November statt.

Für **Epiphania**s haben wir uns entschieden, alljährlich das **Mitarbeiterdankfest** abzuhalten - beginnend mit einem Gottesdienst in der Kirche und anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus. Alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden werden dazu eingeladen. **Halten**

Sie sich den 06.01.25 schon mal frei!



Die Prüfung der Grabsteine im November hat der Kirchenvorstand gemeinsam durchgeführt. Diese Prüfung ist einmal jährlich Pflicht, um die Sicherheit aller kleinen und großen Friedhofsbesucher*innen zu gewährleisten. Die Angehörigen

der Gräber mit losem Grabstein werden angeschrieben. Wir bitten sie möglichst umgehend die **Befestigung des Grabsteins** in Auftrag zu geben. Herzlichen Dank!

Zum Thema **Kindergarten** musste über die Mietkosten im Kindergarten diskutiert werden. Mit dem neue Kindergartenkonzept sind wir leider gezwungen monatlich hohe Mietforderungen an die Stadt Ansbach zu zahlen, was unseren Haushalt im Kindergarten jährlich schmälert. Leider überlässt uns die Stadt die Räumlichkeiten nicht mehr kostenfrei, der alte Vertrag wurde seitens der Stadt seit 2021 nicht mehr weitergeführt. Durch die Erweiterungsfläche für die neuen Gruppen mit 473,19 m² erhöht sich die monatl. Miete erheblich. Wir wollen dennoch den Kindergarten unter unserer kirchlichen Trägerschaft weiter betreiben. Es sind keine neuen Erhöhungen der Elternbeiträge aus diesem Grund zu befürchten. Wir werden aber den Haushalt im Auge behalten müssen!

Das **Kirchgeld** in diesem Jahr wird zu zwei Dritteln der **Jugendarbeit** zugute kommen. Das letzte Drittel wird die **finanzielle Rücklage** für das Gemeindehaus aufstocken.

Christine Schiefer

Der Gemeindebrief im neuen Format

Unser Bartholomäusblättla hat sich für Sie in Schale geworfen!

Auf den **bunten Bildern** sieht man viel besser, was und wer darauf abgebildet ist und die **Spalten** machen das Lesen leichter. Schauen Sie doch mal ganz vorne auf der Umschlagseite in die linke obere Ecke. Da finden Sie unsere **St. Bartholomäuskirche** in festlichem Schmuck - in jeder Ausgabe anders!

Und ganz hinten stehen wie gewohnt alle wichtigen **Kontakt-daten**, damit Sie schnell und unkompliziert immer die richtige Telefonnummer zur Hand haben, wenn Sie sie brauchen. Die **Gottesdienste** stehen in einer Tabelle ordentlich in Reih und Glied und die **Andacht** wartet wie immer auf der ersten Seite darauf, gelesen zu werden.

Ab dieser Ausgabe ist der Gemeindebrief auch wieder auf unserer Website zu finden.

Auf kirche-brodswinden.de finden Sie zusätzlich noch aktuelle Termine, wie z.B. die Flyer für die Kinder- und Jugendveranstaltungen.

Außerdem werden auf der Website Berichte und Fotos veröffentlicht,



Pfrin. Roswitha Schiling beglückwünscht die Siegerin des Souptasting, Luise Muser. Bild: Thomas Treiber

die es nicht rechtzeitig in den Gemeindebrief geschafft haben.

So z.B. das Souptasting nach dem Erntedankgottesdienst. Beim Wettbewerb der fünf Kürbis- und Kartoffelsuppen ging Luise Muser als eindeutige Siegerin hervor. Herzlichen Glückwunsch!

Heute lesen Sie das verspätet hier, im Gemeindebrief. Zukünftig brandaktuell auf der Website.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem neuen Format!

PfarrerIn Roswitha Schiling
und das Redaktionsteam

Unser neuer Kirchenvorstand

Ab dem Einführungsgottesdienst am 1. Advent trägt der neu gewählte Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre die Verantwortung für die Entscheidungen in unserer Gemeinde.

Hier darf ich Ihnen die neuen Mitglieder vorstellen!

Pfr. Sebastian Schiling



**Sabine
Bergmann-
Schwarzbeck**



**Friedrich
Hörner**



Klaus Hufnagel



Jörg Kernstock

SeniorenKreis



Christine Schiefer



Christine Schultheiß



Michael Strauß



Carmen Treiber

Rückblick

Beim Seniorennachmittag im September war Thomas Treiber zu Gast. Er hat Bilder von Brodswinden und Ansbach gezeigt, die er selbst fotografiert hat.

Es war ein interessanter und schöner Nachmittag. Vielen Dank dafür!

Martina Spies



Thomas Treiber stellt seine Fotografien vor.

Foto: Martina Spies



Foto: Klaus Hüfnagel

Einladung

Herzliche Einladung zum **weihnachtlichen Seniorennachmittag** am 12.12.24 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Es besuchen uns Kinder aus der Kita Zwergenscheune, Brodswinden und die Veeh-Harfen-Gruppe, die uns ein paar Stücke vortragen werden.

Martina Spies

Gottesdienste & Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Wichtig	KIGO	Abend- mahl	Wer
01.12. 1. Advent	9.30	Einführung des neuen Kirchenvorstands			Pfrin. Schiling
08.12. 2. Advent	10.00	Regio-Gottesdienst mit Projektchor aus 3 Ge- meinden in Elpersdorf	✓ in Elpers- dorf		Pfrin. Schiling
15.12. 3. Advent	10.00	Der freie Gottesdienst			Pfrin. Schiling
22.12. 4. Advent	9.30				Pfr. i. R. Kietz
24.12. Heiligabend	14.30	Minigottesdienst mit dem Kindergarten			Pfrin. Schiling
	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel			Ingrid Heilek
	18.00	Christvesper			Pfr. Schiling
	22.00	Christnacht			Pfr. Schiling
25.12. 1. Weihnachts- feiertag	9.30				Pfr. Schiling
26.12. 2. Weihnachts- feiertag	9.30				Pfrin. Schiling
29.12. 1. So. n. Weihnachten	-	entfällt - Einladung in die Nachbargemeinden			
31.12. Silvester	18.00	Gottesdienst mit dem Posaunenchor		✓	Pfr. i. R. Kietz



Bild: Walter Mueller-Waehner / Fundus

Datum	Uhrzeit	Wichtig	KIGO	Abend- mahl	Wer
01.01. Neujahr	18.00				Pfr. i. R. Schwab
05.01. 2. So. n. Weihnachten	-	entfällt - Einladung in die Nachbargemeinden			
06.01. Epiphantias	10.00	anschließend Mitar- beitenden-Dank im Gemeindehaus			Pfr. Schiling
12.01. 1. So. n. Epiphantias	9.30		✓		Pfrin. Schiling
19.01. 2. So. n. Epiphantias	9.30			✓	Prädikantin Götz
26.01. 3. So. n. Epiphantias	10.00	Der freie Gottesdienst			Pfrin. Schiling

Wissenswertes

über das Abendmahl II

Vergebung der Sünden

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl und dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist mein Blut des neuen Testaments, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Dies sind die sogenannten Einsetzungsworte, die bei jedem Abendmahl gesprochen werden. Ohne diese Worte ist es kein Abendmahl, sondern nur Oblaten und Wein, die zufällig auf dem Altar liegen. Was genau diese Worte aus den Hostien und dem Wein machen, erfahren Sie in einer späteren Ausgabe. Heute richten wir unseren Blick auf die Vergebung der Sünden.

Die Einsetzungsworte, wie wir sie im Ohr haben, stehen nicht in genau dieser Form in der Bibel.

Am ähnlichsten klingt es bei Paulus. Er schreibt davon in seinem 1. Brief an die Gemeinde in Korinth, im 11. Kapitel. Die Korinther hatten damals noch kein einheitliches Vorgehen beim Abendmahl und daraus entstanden Benachteiligung und Streit. Paulus erklärt in seinem Brief, worum es eigentlich geht und daraus folgend, wie man es am besten feiern sollte. Deswegen verwenden wir auch noch heute seine Worte - zumindest zum großen Teil. Denn ein wichtiger Satz, der bei uns selbstverständlich dazu gehört, fehlt bei Paulus:

„... das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Diese Worte finden wir in den Evangelien. Matthäus, Markus und Lukas schreiben davon und aus diesen drei Varianten wurde unser gottesdienstlicher Satz zusammengefügt.

Aber nur bei Matthäus können wir die Vergebung der Sünden finden (Mt 26,28) - die steht bei keiner anderen Abendmahlszene dabei.

Die Einsetzungsworte für den gottesdienstlichen Gebrauch wurden also aus vier verschiedenen Stellen aus der Bibel zusammengefügt (Mt 26,26-28; Mk 14,22-25; Lk 22,19-20; 1.Kor 11,23-26).

Und von diesen vier wird nur an einer einzigen Stelle in einem Nebensatz von Vergebung gesprochen - und doch ist dieser Aspekt für viele Christen der erste Gedanke, den sie mit dem Abendmahl verbinden.

Über die Jahrhunderte haben sich die großen Theologen gestritten, wie die Sache mit der Vergebung funktioniert. Im Mittelalter war Anselm von Canturburys Erklärung die verständlichste. Er sagt, wegen der Sünde müssten wir Menschen eigentlich bestraft werden. Doch Gott bestraft sich selbst bzw. seinen Sohn an unserer Stelle und somit wurde der Sache Genüge getan.

Diese Erklärung beharrt darauf, dass auf ein Vergehen eine Strafe folgen muss, um wieder gut gemacht zu werden. Nicht mal Gott kann sich diesem Zwang entziehen. Im Falle Jesu hat die Bestrafung jemand anders auf sich genommen, wie der sprichwörtliche Sündenbock.

Diese sogenannte Satisfaktionslehre ist so manchen späteren Theologen aber zu brutal gewesen.

Sie fragen: Besteht wahre Vergebung nicht genau darin, dass eben keine Strafe erfolgt? Ist Gottes Liebe nicht größer als menschliche Gerechtigkeitsvorstellungen?



Foto: Immanuel/Maicharzyk / Fundus

Das, was die Theologie Sünde nennt, ist die Tatsache, dass wir immer wieder Fehler machen, dass wir niemals alles richtig machen können, selbst wenn wir uns noch so anstrengen. Martin Luther hat das schmerzlich am eigenen Leib erlebt und kommt zu dem Schluss: Wir sind Sünder und Gerechtfertigte zugleich. Wir können nicht anders, aber das ist nichts, was Gott uns zum Vorwurf macht. Nichts, wofür wir oder irgendjemand anderer bezahlen müsste. Seine Vergebung gilt uns allen, wenn wir sie annehmen. In der Taufe nimmt er uns bedingungslos an - überschüttet uns mit seiner Liebe, die durch nichts und niemals wieder von uns genommen werden kann. Das Abendmahl soll uns daran erinnern. Für Luther ist es ein „Zurückreichen unter die Taufe“ und unter Gottes unwiderrufliche Vergebung.

Manche glauben, Jesus musste dafür geopfert werden. Andere glauben, sein Tod war einfach nur unvermeidbar wegen der politischen Situation seiner Zeit. In beiden Fällen hat Gott uns durch die Auferstehung Christi gezeigt, was seine Vergebung für uns heißt.

Beim Abendmahl ist der Wein das Symbol für Christi Blut, das für uns vergossen wird, zur Vergebung der Sünden.

Die Vergebung ist Gottes Geschenk an seine Geschöpfe. Das ist ein unumstößlicher Grundsatz unseres Glaubens. Warum es vergossen wurde, ist eine Streitfrage, die über Jahrhunderte nicht zur Zufriedenheit aller gelöst werden konnte.

Aber das Ergebnis bleibt dasselbe - und darauf können sich alle einigen.

Ihre Pfarrerin Roswitha Schiling

Kinder- & Jugendarbeit

Kita, Kindergottesdienst, Jungschar, Teenie-Kreis, Kinderstunde

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern, der Herbst ist bunt und schön, wir spüren und sehen die Wunder der Schöpfung. Bei einem unserer letzten Treffen sind wunderschöne Naturkunstwerke entstanden, die in kurzer Zeit und ohne Vorgaben von den Kindern entwickelt wurden und auf welche sie sehr stolz waren.



Naturkunst, Foto: Ingrid Heilek

Erntedank-Sammlung

Voll motiviert und mit vielen Wägen sammelten die Kinder und Jugendlichen aus Kinderstunde, Jungschar und Teeniekreis zusammen mit den PräpIs und Konfis viele Spenden für die Wärmestube in Ansbach. Am Freitag und Samstag vor Erntedank waren wir unterwegs und durften uns über viele Spenden freuen.



Mit einem herzlichen Dankesbrief bedankt sich das Diakonische Werk für die Unterstützung.

Foto: Ingrid Heilek

Herzlichen Dank und Gottes Segen für alle, die gesammelt und gespendet haben.

Übernachtung im Gemeindehaus

Am letzten Schultag vor den Herbstferien wurde es voll und laut im Gemeindehaus. Zwanzig Kinder und sieben Mitarbeiterinnen kamen vollbepackt ins Gemeindehaus, um dort gemeinsam zu übernachten. Nach einer Begrüßung und dem Aufbau der Betten ging es zu einem Geländespiel nach draußen. Hungrig kamen alle zurück und durften sich an selbstgemachten Burgern satt essen. Im





Übernachtungsaktion,
Foto: Ingrid Heilek

Gemeindehaus wurde anschließend gespielt und gebastelt, und als es dunkel war, zogen wir mit Fackeln durch das Dorf und den Wald, wobei wir an Stationen unsere verschiedenen Sinne ausprobierten. Vor dem Schlafengehen schauten wir gemeinsam den Film „Neue Geschichten vom Pumuckl“. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen wurden die Kinder dann müde aber glücklich von den Mitarbeiterinnen in die Ferien verabschiedet.

Krippenspiel

Weihnachten ohne Krippenspiel? Das ist keine gute Idee - auch dieses Jahr wird die Weihnachtsgeschichte aus einem ganz besonderen Blickwinkel nachgespielt. Beim diesjährigen **Krippenspiel** können Kinder ab sechs Jahren mitmachen. Aufgeführt wird das Stück an Heiligabend um 16.00 Uhr im

Gottesdienst. Das erste Treffen findet am 04.12.24 im Gemeindehaus statt, weitere Probertermine sind dann jeweils an den Adventssamstagen um 10.00 Uhr.

Bastelaktion am Weihnachtsmarkt 30.11.24

Gemeinsam mit dem Kindergarten-Team bieten wir auch in diesem Jahr am Brodswindener Weihnachtsmarkt eine **Bastelaktion** im Gemeindehaus an.

Gemeinsamer Kindergottesdienst am 08.12.24 um 10.00 Uhr in Elpersdorf

Alle Kinder und Eltern sind sehr herzlich dazu eingeladen, den **Kindergottesdienst** am 08.12.24 in Elpersdorf zu besuchen. Parallel dazu findet der Regio-Gottesdienst statt. Eine schöne Gelegenheit, sich kennenzulernen und etwas Neues auszuprobieren.

Lebkuchenaktion am 14.12.24

In Kooperation mit dem CVJM verkaufen wir am 14.12. vor der BGU **Lebkuchen** für einen guten Zweck. Weitere Infos folgen per E-Mail.

Praktikantinnen

Celina Braun und Pauline Gruber haben sich zu unserer großen Freu-



Foto: Ingrid Heilek

de dazu entschieden, ein **schulbegleitendes gruppenpädagogisches Praktikum** bei uns zu machen. Die Beiden werden uns bis Ende des Schuljahres in den Gruppen und bei verschiedenen Aktionen unterstützen, worüber wir uns sehr freuen.

Kinderstunde, Jungschar und Teeniekreis treffen sich im Dezember und Januar zu den bekannten Zeiten im Gemeindehaus. Genauere Infos gibt es per E-Mail oder auf der Homepage.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen wünschen wir eine gesegnete und wundervolle Weihnachtszeit sowie Gottes reichen Segen für das neue Jahr. Mögen in der dunklen Jahreszeit viele kleine und große Lichter leuchten, die unseren Alltag erhellen und Freude bringen. So wie die kleinen Lichter, mit denen wir uns an die Geschichte von Sankt Martin erinnert haben.

Ingrid Heilek
Kinder- und Jugendarbeit



Liebe Gemeinde,
wir sind schon wieder im Alltag angekommen.

Mittlerweile sind alle Eingewöhnungen nahezu abgeschlossen. Im Januar starten aber schon die nächsten Eingewöhnungen in der Krippe und wir dürfen uns auf weitere neue Kinder mit ihren Familien in der Kita freuen.



Unser neuer Gruppenraum.
Foto: Natascha Schiefer

Wir haben auch tolle Neuigkeiten. Endlich konnten wir auch unseren letzten **neuen-alten Gruppenraum** beziehen. Die Fledermausgruppe hat nun nach vielen Umzügen auch den letzten geschafft und kann endlich ihren festen Gruppenraum, der bis vor kurzem noch Baustelle aufgrund des Aufzugs-schachts war, beziehen. Alle Kinder der Gruppe haben fleißig mit angepackt und die Tische, Stühle, Spiele, Bagger, Puppen und was es eben noch zum Umräumen gab in den neuen Raum geschafft, sodass der Umzug an nur einem Vormittag geschafft war.

Der Turnraum ist nun wieder leer und wartet nur noch auf die Sprossenwand, die wieder angebracht wird und schon können wir ihn wieder im vollen Umfang nutzen. Bis dahin füllen wir den Raum mit viel Sport, Spaß und Spiel im Alltag, mit den Turngeräten die uns zur Verfügung stehen.

Im September konnten wir mit vielen **neuen Mitarbeiterinnen** starten und waren personell sehr gut aufgestellt. Leider ist es schon wieder soweit und wir müssen uns auf die Suche nach neuem Personal begeben. Lisa Wittmann hat uns aus privaten Gründen wieder verlassen. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute! Für

die nun freie Stelle laufen aktuell schon Bewerbungsgespräche und wir hoffen, dass wir die Stelle bald wieder neu besetzen können.

Auch für den Posten der Kita-Leitung begeben wir uns auf die Suche, denn meine Familie und ich erwarten wieder Nachwuchs und freuen uns auf ein neues Familienmitglied. Bis eine Leitung zur Schwangerschaftsvertretung gefunden wird, wird unsere Stellvertretung Katja Richter die Leitung der Kita übernehmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen gesegnete und besinnliche Weihnachtsfeiertage und schon jetzt einen guten Start in das Jahr 2025.

Herzliche Grüße

Natascha Schiefer
im Namen des Kita-Teams

Kita-interne Termine:

05.12.2024

Waldweihnachts-Andacht

20.12.2024

Weihnachtsfeier in den Gruppen

23.12.2024 – 06.01.2025

Die Kita ist geschlossen

13.01. – 17.01.2025

Oma- und Opa-Nachmittage in der Kita

19.01.2025

Wir bekommen Besuch von den Bauernhoftieren aus Bernhardswinden

Vorstellung

Hallo zusammen, wir freuen uns sehr, dass wir hier Gelegenheit bekommen, uns kurz vorstellen zu dürfen.

Wir sind **Pauline Gruber**, 22 Jahre alt und **Celina Braun**, 17 Jahre alt, wohnen beide in Ornau und sind Studierende an der Fachakademie für Sozialpädagogik Stiftung Hensoltshöhe in Gunzenhausen.

Im Rahmen unserer Ausbildung zur Erzieherin absolvieren wir in den nächsten zwei Jahren verschiedene Praktika. Im ersten Praktikum haben wir uns für die Kinder- und Jugendarbeit in Brodswinden entschieden. Die erste Zusammenarbeit mit Ingi und den Gruppen hat uns sehr gut gefallen.

Nun etwas genauer zu uns:

Pauline: Ich bin sehr gerne in der Natur un-

terwegs, gehe ins Zirkeltraining oder zum Bouldern. Als Jugendliche durfte ich tolle Stunden in der Gruppenstunde in Ornau verbringen und finde es schön, dass ich nun in Brodswinden mitwirken darf.

Celina: Ich verbringe gerne Zeit bei meinem Pferd und genieße das Ausreiten oder einen Spaziergang mit ihm in der Natur. Zwei Jahre war ich bereits in einer Kindertageseinrichtung bei den Drei- bis Sechsjährigen, tätig. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, weitere Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen zu sammeln.

Wir sind gespannt, welche tollen Aktionen in Zukunft noch folgen werden.

Impressum

Herausgeber
Evangelisch-
Lutherisches
Pfarramt
Brodswinden 31,
91522 Ansbach

Verantwortlich:
Pfr. Sebastian
Schiling (ViSdP)

Redaktion:
Pfrin. Roswitha Schiling

**Danke an die
werbenden Firmen,
die uns unterstützen!**
Auflage: 1000 Stück

Druck: Onlineprinters
GmbH, Fürth

Werbung:
Heinrich Herbst
Tel.: 0981 77667
Fax: 0981 13991

Redaktionsschluss:
10.01.2025

Alle Daten dienen nur kirchlichen Zwecken, jede gewerbliche Weiterverwendung ist unzulässig.

Kampala-Kids

Was Gott aus Begegnungen macht

Bei den Besuchen in unserer Schule in Uganda Lugazi erleben wir jedes Mal berührende Momente und nachhaltige Begegnungen.

Dieses Jahr im Februar durften wir die Nurseryschool (Vorschule) einweihen und sind begeistert zu sehen, wie sich die Kinder mittlerweile entwickeln.

Die älteren Kinder werden im Februar 2025 in die erste Klasse der Grundschule kommen, unser zweites Schulgebäude, das aktuell fertiggestellt wird.

Als wir im Februar 2024 im Dorf nahe unserer Schule unterwegs waren, begegnete uns **Amal**, ein dreijähriges Mädchen. Sie stand in einem Holzgestell neben der Hütte ihrer Oma. Amal kann ohne Hilfe nicht selbstständig laufen. Sie benötigt Physiotherapie, um dies mit Hilfe von Orthesen zu lernen.

Zusammen mit Claire unserer ugandischen Sozialarbeiterin haben wir für sie einen Therapieplatz organisiert. Amal hat Orthesen erhalten um laufen zu lernen - was für eine Veränderung und Perspektive für Amal!

Wir sind **Cyrus** begegnet der als Zwölfjähriger unbedingt in unse-

re Vorschule wollte, obwohl er mit drei- bis sechsjährigen Kindern in der Vorschule saß. Er kam immer wieder mit seinem Wunsch zu lernen bis er aufgenommen wurde.

Ab Februar 2025 wird er die erste Klasse unserer Grundschule besuchen. Wie beeindruckend, dass er sich nicht davon hat abhalten lassen und fleißig lernt.

Wir sind **Dennis** begegnet, ein selbst stark sehbehinderter Lehrer, der uns die Bildung und Integration von blinden Kindern sehr ans Herz legte.

Der Gedanke der Inklusionsschule, der uns seit unserer Gründung 2021 auf dem Herzen lag, wurde dadurch konkret. Nun entsteht auf unserem Schulgelände eine Inklusions-Grundschule mit fünf Klassenzimmern und einem Internatsgebäude. Hier werden hauptsächlich blinde Kinder während der Schulzeit ein gutes Zuhause finden. Ab Februar wird Dennis als Lehrer eingestellt und unterrichtet zukünftig unsere blinden Kinder in der Brailleschrift.

Herausforderungen in der Arbeit mit blinden Kindern:

In Uganda sind blinde und sehbe-



1. Bildung und Förderung

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die Bereitstellung von Bildung. Viele blinde Kinder haben keinen Zugang zu regulären Schulen, da diese oft nicht auf ihre Bedürfnisse eingestellt sind. In unserer Schule lernen sie nicht nur grundlegende Fähigkeiten, sondern auch

lebenswichtige Kompetenzen wie die Braille Schrift und Orientierungshilfen.

hinderte Kinder oft mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Der Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und sozialer Integration ist stark eingeschränkt. Blinde Kinder werden oft in den Familien versteckt, viele Menschen behaupten, es liegt ein Fluch auf der Familie. Nicht durchgeführte Vorsorgeuntersuchungen, schlechte medizinische Versorgung und ein Leben unterhalb der Armutsgrenze machen behinderten Menschen das Leben in Uganda sehr schwer. Eine Familie muss meist mit unter 100 Euro im Monat auskommen – bei ähnlichen Lebensmittelpreisen wie in Deutschland. Da bleibt für Schule oft nichts mehr übrig, geschweige denn für behinderte Kinder.

2. Sensibilisierung der Community

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit mit blinden Kindern ist die Sensibilisierung der Dorfgemeinschaft.

Oft sind Vorurteile und Unkenntnis über Behinderungen verbreitet. Aufklärungsarbeit in unserer Schule und Community hilft, das Bewusstsein für die Rechte und Fähigkeiten blinder Kinder zu schärfen.

Dies fördert eine inklusive Gemeinschaft, in der sie akzeptiert und unterstützt werden.

3. Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung von blinden und sehbehinderten Kindern ist ein weiterer kritischer Punkt. Viele dieser Kinder benötigen regelmäßige Untersuchungen und spezielle Therapien. Dazu gehört auch die Bereitstellung von speziellem Unterrichtsmaterial und Hilfsmitteln wie Blindenstöcken oder speziellen Sehhilfen.

4. Unterstützung der Familien

Familien von blinden Kindern stehen oft vor großen Herausforderungen, sowohl emotional als auch finanziell. Wir bieten an, die Kinder im Internat zu beherbergen. Dies hilft den Familien, besser mit der Situation umzugehen und ihren Kindern die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

5. Integration und Inklusion

Die Integration blinder Kinder ist für uns ein wichtiges Ziel.

Durch gemeinsamen Unterricht, Freizeitaktivitäten und Gemeinschaftsprojekte innerhalb der Schule mit den sehenden Kindern versuchen wir den blinden Kindern ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln und ihre sozialen Fähigkeiten zu fördern. Solche Aktivitäten stärken nicht nur das Selbstbe-

wusstsein der Kinder, sondern helfen auch Vorurteile abzubauen.

Die Arbeit mit blinden Kindern in Uganda bleibt eine herausfordernde, aber unglaublich wichtige Aufgabe. Durch Bildung, Sensibilisierung, medizinische Unterstützung und Inklusion versuchen wir diesen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Dies gelingt uns durch das Vermitteln von Patenschaften oder durch monatliche feste Beiträge. Das neue Schuljahr beginnt in Uganda im kommenden Februar. Es werden ca. 25 Kinder und vier blinde Kinder für eine neue Klasse aufgenommen. Hierfür werden immer wieder Paten gesucht. Wer sich für die Unterstützung eines blinden Kindes interessiert oder das Projekt monatlich unterstützen möchte, kann sich gerne auf der Homepage des Vereins informieren (www.kampalakidsdeutschland.de) und Kontakt aufnehmen. Da alle Nebenkosten des Vereins von den Mitgliedern getragen werden, ist sichergestellt, dass alle Spenden zu 100 % in Uganda ankommen.

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Die Eltern-Kind-Gruppe

in der Regel 14tägig donnerstags, von 9.30 bis 11 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Elke Hufnagel, Tel. 0981 77097



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

in der Regel am 2. Sonntag im Monat, parallel zum
Gottesdienst im Gemeindehaus

Kinderstunde – ab 6 Jahren bis 3. Klasse

freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr, im Gemeindehaus,
außer in den Ferien
Kontakt: Ingrid Heilek, Tel. 0160 2455239

Jungschar 4.-6. Klasse

freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr, im Gemeindehaus,
außer in den Ferien
Kontakt: Ingrid Heilek, Tel. 0160 2455239

Teeniekreis 7.-8. Klasse

jeden zweiten Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr, im Gemeindehaus,
außer in den Ferien
Kontakt: Ingrid Heilek, Tel. 0160 2455239



Chor Unterwegs

montags (in den geraden Kalenderwochen)
Von 19.30 bis 21.00 Uhr, im Gemeindehaus
Kontakt: carmen.treiber@elkb.de

Gesangverein Brodswinden

montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, im Landgasthof Käßer
Kontakt: Jörg Kernstock, Tel. 0981 77299

Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr, Kontakt: Hans Muser, Tel. 09827 1676



Weihnachtsstimmung im
Gemeindehaus.
Foto: Klaus Hufnagel

Möchten Sie eine Anzeige im Gemeindebrief veröffentlichen?

Bitte wenden Sie sich an: Heinrich Herbst, Tel. 0981 77667

Wir bedanken uns herzlich bei allen Anzeigenkunden für Ihre Unterstützung!

Ihre erste Adresse bei Malerarbeiten !

BLACH

MALERGESCHÄFT

91522 Ansbach
Adalbert-Pilipp-Straße 52
Telefon 0981/97 19 99-0
www.blach.de

BRENNHOLZ- VERKAUF



Forstbetrieb
Thomas Krause
Industriestraße 10
91522 Ansbach

Tel.: 0981 / 5565

BOCKLER

Heizung & Sanitär

GmbH & Co.KG

Meisterbetrieb
Horst Böckler

Höfsetten 17
91522 Ansbach
Tel.: 09 81 / 1 75 15
Fax: 0981 / 7 71 90



bäckerei

ehrmann

...und schmeckt!

Ansbach: Tel. 0981 - 2456
Türkenstr. 60: Tel.: 0981 - 81797840
Burgoberbach: Tel. 09805 - 9337451
Eyb: Tel. 0981 - 97772420
Brodswinden: Tel. 0981 - 17816

Wir sind AN.



A



Stadtwerke Ansbach

Stadtwerke Ansbach GmbH
Rügländer Str. 1
91522 Ansbach

www.stwan.de
Tel. 0981 8904 - 0

Ihre Apotheke vor Ort!



Wir freuen uns auf Sie!

BURG-Apotheke:

- Hohe Beratungsqualität;
- Hohe Medikamentenverfügbarkeit;
- Geld sparen mit unserem Treuebonusheft;
- Sammelsticker für Kinder
- Dauerhaft günstige Preise;
- kostenloser Lieferservice unter Tel. 09805-1750;

Tel. 09805-1750



Whatsapp: 0175-2241617

Kompressionsstrümpfe
Inkontinenzversorgung



Ansbacher Str. 15 91595 Burgoberbach

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.15 bis 13.00 Uhr; Mo, Do, Fr 14.30 bis 18.00 Uhr; Di 14.30 bis 19.00 Uhr; Sa 8.15 bis 12.30 Uhr

CLOPPENBURG GmbH

Ein Unternehmen der Cloppenburg Automobil SE
Vertragshändler für BMW Automobile und Motorräder



Rudolf-Diesel-Str. 2
91522 Ansbach-Brodswinden
Tel. 0981/97001-0



Zweigniederlassung
Burgbernhaimer Str. 2
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/6633-0

- ✓ Wellness
- ✓ Skifahrten
- ✓ Tagesfahrten
- ✓ Erlebnisreisen
- ✓ Städtereisen, Musik & Kultur
- ✓ Schüler- und Behindertenbeförderung

Steiner Reisen

☎ 0981 - 188 915 20



Schwabedastraße 4 • 91522 Ansbach
info@steiner-reisen-ansbach.de • www.reisedienst-steiner.de



ISZ - Insektenschutzzentrum GmbH
Lange Mäher 11 · 91589 Aurach
Telefon 09 80 4 - 93 99 90
www.insektenschutzzentrum.de

WIR SIND IHRE EXPERTEN FÜR:

FENSTER | GARAGENTORE | DACHFENSTER
VORDÄCHER | ROLLLÄDEN | INSEKTENSCHUTZ
HAUSTÜREN | SONNENSCHUTZ
TERRASSENÜBERDACHUNGEN
LICHTSCHACHTABDECKUNGEN | MARKISEN
ALARMGRIFFE | QUALITÄT & SERVICE

SIE KÖNNEN SICH AUF UNS VERLASSEN!



Fensterhaus Ansbach GmbH
Lange Mäher 13 · 91589 Aurach
Telefon 09804 / 91 59 0
E-Mail info@fensterhaus.de
www.fensterhaus.de

GEIGER



ERDGAS / STROM
HOLZPELLETS
MINERALÖLE
SPEDITION
TANKSTELLE

Rudolf-Diesel-Str. 5 - 91522 Ansbach / Brodswinden
Telefon 0981-97095-0 • Fax 97095-50

Shell Heizöl, Shell Schmierstoffe und Dieselschell plus

MADE BY HACKI

INNENAUSBAU
WOHNMÖBEL
KÜCHEN
SCHLAFZIMMER
BÖDEN
TREPPEN
FENSTER
TÜREN
REPARATUREN
U.V.M

mehr als nur Möbel...

Jürgen Hackeneis
Schreinermeister

Ratzenwinden 6
91623 Sachsen b.AN
Mobil: 0171-4488550
Email: hackibau@web.de
www.madebyhacki.de



Gruber

Friseur Gruber

Barrierefrei und behindertenfreundlicher Service

Breitstraße 12
Ansbach, Nähe Weinbergschule
Tel. 0981 / 8 44 11

Fränkische Gastlichkeit erleben im...



Hotel Landgasthof Käßer

★★★

Brodswinden 102 - Tel. 09 81-9 70 18-0
www.landgasthof-kaesser.de



Maximilianstr. 20
91522 Ansbach
Tel. (0981)2061
www.optiker-klein.de

auf Wunsch auch Hausbesuch

Windsbach Ansbach

schwarz

Tel. 0981-2666 Fax. 0981-94542
baustoffschwarz@aol.com

Ihr Berater in Baufragen! BAUSTOFFE und Steinmetzarbeiten

humpeneder

Wir fertigen aus edlen Materialien für Sie kostengünstig

Fensterbänke • Treppenanlagen

Wand- und Bodenbeläge aus Marmor und Granit

Küchenabdeckplatten • Keramikfliesen • Grabdenkmäler

Marmor Hacker + Humpeneder GmbH
Schafhof 10 • 91580 Petersaurach/Vestenberg
Tel (0 98 02) 95 16 66 • Fax (0 98 02) 95 16 16

www.humpeneder-natursteine.de e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

Natursteine
Grabmale
Fliesen



Ihr starker Partner
rund um's Büro!
Alles aus einer Hand!



Werner-von-Siemens-Str. 17
91522 Ansbach-Brodswinden

Tel.: (0981) 97198-0

www.kaiser-buerotechnik.de

über 45 Jahre
kaiser
Bürotechnik

- | IT-Hardwarelösungen
- | IT-Softwarelösungen
- | Kassensysteme
- | Büro- & Objektanrichtungen
- | Bürotechnik
- | Bürobedarf
- | Technischer Kundendienst

Bürobedarfs-
Abholmarkt

**KOPIER- &
SCHNELL-
DRUCK-CENTER**



Mo. - Fr. 8:30 - 17:30 Uhr

Rudolf-Diesel-Str. 4
91522 Ansbach-Brodswinden

Tel.: 0981 970320

www.kopiercenter-ansbach.de

Hermes
PaketShop

ULLI BAUGRUPPE

Ulsenheimer Lichtenau ^{seit 1869}

ULLI ...wir
BAU bewegen
was!

ULLI innovativ
BAU TRÄGER &
nachhaltig

ULLI flexibel
SERVICE in die
Zukunft

MUSER
OHG

Tel.: 09827 / 9240 - 0

zentrale@ULLI-Bau.de

ULLI-Bau.de

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Christina Häßlein
Platenstraße 18 | 91522 Ansbach | Tel. 0981 - 969 10 77

christina.haesslein@steuerring.de
www.steuerring.de/haesslein

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



Bestattermeister



B E S T A T T U N G E N

Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsbedarf – Überführungen
Beratung – Vorsorge
Trauerhalle – Aufbahrungsräume
Café
Gräberaushub
Kundenparkplatz vorhanden

Ansbach - Triesdorfer Str. 32 - Tel. 0981/ **970 420**

- Kundendienst
- Elektroanlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Natursteinheizung
- staatl. geprüfte
- Gebäudeenergieberater



Laurentiusstraße 9 · 91522 Ansbach
Telefon 09 81 / 6 64 39 · Fax 4 66 36 54
www.elektro-ziegler-ansbach.de



KFZ - Krause GmbH

Zur Schwedenschanz 2
91522 Ansbach

Telefon 0981/5565
Telefax 0981/2138

E-Mail Kfz-Krause@t-online.de
www.Kfz-Krause.com



Industriegebiet Eyb • 91522 Ansbach ☎ 0981-5565

Jahreslosung 2025

*Prüft alles und behaltet
das Gute!*

1 Thess. 5,21

Kontakte:

Pfarramt St. Bartholomäus

Brodswinden 31, 91522 Ansbach

Pfarrer Sebastian Schiling

und Pfarrerin Roswitha Schiling

Tel. 0981 7311

Bitte auf AB sprechen!

Diensthandy: 0151 18175297

Fax: 0981 9508840

www.kirche-brodswinden.de

pfarramt.brodswinden@elkb.de

Bürozeiten Sekretariat,

Monika Einzinger

Mo 8.30-12.00 Uhr

Do 8.30-12.00 Uhr

Kindergarten Zwergenscheune

Tel. 0981 97784640

kiga.brodswinden@elkb.de

Mesnerinnen

Lotte Weiß, Tel. 0981 7195

Margarete Kießling, Tel. 0981 9778237

Vertrauensfrau des

Kirchenvorstandes

Christine Schiefer, Tel. 0981 77780

Spendenkonto

für alle kirchliche Zwecke:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Brodswinden

IBAN: DE43 7655 0000 0000 2538 56

BIC: BYLADEM1ANS

Auf Wunsch stellen wir gerne eine
Spendenquittung aus!